

LANDKREIS CALW  Kreisarchiv Calw

Herrenfeld, 26. Jan. (Unterhaltungsabend des Schwarzwaldvereins.) In einer Unterhaltung bayerischen Eintrags hatte die Ortsgruppe ihre Vertreter auf den gefestigten Abend zu Mitgliederversammlung eingeladen. Hier hieß die Schwarzwaldvereins, deren fleißige Trachten als „Grundstück“ für weitere Aufschaffungen gelten sollen, begrüßten die Gäste. Der Besuch war so stark, daß auch die Nebensammlungen besetzt waren. Die Halle zeigte reichen Schmuck durch Tannenzweige. Vorstand Vorkämpfer Schüßler hat sich durch sorgfältige Vorbereitung verdient gemacht. In seiner Begrüßungsansprache, die auch den Mitgliedern des Schwarzwaldvereins widmete, skizzierte er den Verlauf der vorgeschlagenen Vorarbeiten, gab die Mitteilung, daß der Hauptredner des Abends, B. Rudolf-Karl, nun schon zum drittenmal mit Bild und Wort dem Verein wertvolle Anregung bringe und betonte besonders den hohen Wert der Wanderungen, die vielseitiger besucht werden sollten; auch die Wohnung, dem Verein treu zu bleiben und energisch für ihn zu werden, damit sich dessen Leistungsfähigkeit steigere, war gewiß höchst zeitgemäß und sollte angesichts der vollständigen Bekämpfung des Vereins ernste Beachtung finden. Die Ansprache schloß mit einem dreifachen Waldheiß. Einige Bilder aus dem Vereinsleben der Ortsgruppe und des Schwarzwaldvereins angenehme Erinnerungen und eröffneten die weitere, höchst interessante Schau. Der Lichtbildervortrag von B. Rudolf-Karl gliederte sich in zwei Teile. Die erste Bildergruppe führte von München über Starnbergersee, Kottbus, Walden, Ditzingen, Heimgarten, Oberammergau, Schloss Lindenberg, Kloster Eberbach, Warmitz-Parkentien, Wittenwald, Schandenschloß, Meierhöf, Dreierhöf, Kreuzen, Alsbühl hin zu Zugspitze. Der zweite Teil brachte vorwiegend Szenen aus dem Winterport jeder Art, entzückende Landschafts- und Trachtenbilder. Der Vortragende verband es in schöner Weise, durch treffende Erklärungen die geistvolle Wanderung mit erleben zu lassen. Der Dank der Klubvereinsleitung äußerte sich in warmem Beifall. Ein Gleiches gilt von den vier zum erstenmal gehörten Vorträgen des Illustrierten Führersquartetts Karlruhe, deren eigenartiger besonderer Wohlklang zu Herzen kam. Die Vorträge des Schlußplattens waren es mehrmals wiederholt werden. Gemeinlich gefundene Wanderlieder schlossen das vortrefflich durchgeführte Programm, eine Veranstaltung, von der wir nur hoffen wollen, daß sie nicht nur die alte bewährte Mitgliederzahl sehr zusammenzieht, sondern auch neue Freunde dem Verein zuführt. Die tüchtige und umsichtige Vereinsleitung hat beides in vollem Maße verdient. Der Vortragende sprach das richtige Wort: Man sah wenigstens wieder einmal Schnee — viel Schnee. Die Wirtschaftsführung von B. Voos, die bei der Enge der Räumlichkeiten besonders schwierig war, darf ein gutes Wort der Anerkennung beanspruchen. Dem Verein für weitere Taten ein beglücktes Waldheiß!

Birkenfeld, 27. Jan. (Legten Sonntag hielt der hiesige Obst- und Gartenbauverein seine jährliche Generalversammlung im Gasth. „Schönen Aussicht“ ab. Vorstand Rat. Kugel eröffnete die sehr gut besuchte Versammlung, dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen und machte die Tagesordnung bekannt. Dann gab der Schriftführer den Tätigkeitsbericht, aus welchem zu ersehen war, daß das vergangene Jahr ein sehr ruhiges war, dies ist allerdings auf das schlechte Wetter zurückzuführen, dagegen war der Kassenbericht sehr befriedigend; trotzdem der Jahresbeitrag nur 1 Mk. pro Mitglied beträgt, hat die Vereinskasse in den letzten Jahren ein ganz schönes Vermögen angehäuft. Es kommt dabei immer mehr zum Ausdruck, wie vorteilhaft es sich erweist, daß sich der Verein auf eigene Füße gestellt hat. Der Verein zählt heute 122 Mitglieder. Die Kassenabrechnung brachte nichts Neues. Die seitherigen Funktionäre mußten ihre Ämter wieder behalten. Auch dieses Jahr soll wieder ein praktischer Rundgang mit Vortrag stattfinden und zwar im März oder April, wozu der Vorstand beauftragt wurde, in dieser Sache sich an Herrn Obstbauinspektor Schaaf zu wenden. Der Vorstand erwähnte noch die Baumzucht, daß sie nicht vernachlässigt werden soll, bei günstiger Witterung ihre Kräfte mit Karbolium zu spritzen. Den Schluß der Versammlung bildete die Gratiosverlosung.

Birkenfeld, 27. Jan. (Generalversammlung des Württ. Schwarzwaldvereins.) Nach dem Jahresbericht des Vorstands A. Vetter ist die Wandertätigkeit in unserer Ortsgruppe als befriedigend zu bezeichnen, wenn auch die Zahl der Teilnehmer etwas zurückgegangen ist, gegenüber früheren Jahren. Wie sich seit unserer letzten Generalversammlung die allgemeine wirtschaftliche Lage veränderte, so mußte naturgemäß auch der Wandertourismus darunter leiden. Waren es in den Jahren 1927 und 1928 54 Teilnehmer pro Wanderung, so waren es 1929 und 1930 nur noch 26. Um die Beteiligung an den Wanderungen wieder zu heben, soll versucht werden, belebende Vorträge bei denselben einzufügen. Auch ist es möglich, bei einer der nächsten Wanderungen den früheren Hauptvereinsvorstand Dr. Wegmann zu gewinnen, der über den geologischen Aufbau unserer engeren Heimat sprechen wird. Erhellte wurden in diesem Jahre zwei neue Stützpunkte, verschiedene Punkte wurden ausgebaut. Auf dem Gebiet der Wegbeschreibung haben wir uns in den letzten 2 Jahren nicht betätigt. Es wurden aber Anregungen gegeben für zweckmäßige Markierungen. Den Einnahmen der Kasse stehen fast ebensoviel Ausgaben gegenüber, so daß nur ein kleiner Betrag unter größter Sparanstrengung erübrigt werden konnte. Der Jahresbeitrag wurde auf 4 Mk. belassen. Da es manchem Mitglied dort ankommt, den Beitrag in voller Höhe zu entrichten, wurde beschlossen, für jedes Quartal 1 Mark einzufordern. Ueber die Hälfte des Beitrags muß an den Hauptverein abgeführt werden, so daß für die Ortsgruppe nur ein kleiner Teil verbleibt. Dagegen erhält das einzelne Mitglied vom Hauptverein die Zeitschrift „Aus dem Schwarzwald“, sowie sonstige Vergünstigungen bei größeren Touren (Unterstützung für Kinder, Jugendherbergen), für weiter wurde dieses Jahr jedem Mitglied eine Wanderkarte gratis zugestellt. Die Mitgliederzahl ist hauptsächlich durch Wegzug etwas zurückgegangen, wir zählen heute noch 90 Mitglieder, in früheren Jahren waren es 71 und 108. Bevor der neue Wanderplan ausgearbeitet wurde, überreichte der Vorstand unter ehrenden Worten an 10 rüstige Wanderer und Wanderinnen eine kleine Ehrennadel. Bei dieser Gelegenheit sei noch darauf hingewiesen, daß beachtet ist, ein Wander-Ehrenzeichen einzuführen. Was den neuen Wanderplan anbelangt, so ist zu bemerken, daß in der Hauptstadt Ditzingen Touren und nur wenige Tageswanderungen angelegt wurden. Die Wahlen brachten außer der Stelle des Schriftführers keine Veränderung. Gewählt wurde als solcher Robert Braun, Begleitet wurden die Herren Eugen Seeger, Eugen Kellner und als weiteres für die jüngeren Semester tätiges Mitglied A. Heim. Im letzten Jahr wurde der Besuch gemacht, unserer Ortsgruppe eine Jungfrau anzuschließen. Es kamen verschiedene Wanderer zur Durchführung, die bei den betreffenden Teilnehmern Anklang fanden. Führer dieser Jungfrau ist Hauptlehrer W. Sch. Rob. Kollmer spricht im Namen des Vereins seinen Dank aus für die fachlichen Ausführungen von Seiten des Vorstands und seine ideale Geschäftsführung in den letzten Jahren. Jetzt kam auch der gewöhnliche Teil zu seinem Recht, ein kleiner Lichtbildervortrag überraschte die Anwesenden. Gezeigt wurden auf der Leinwand frühere Wanderungen des Vereins und seine verschiedenen Sportabtei-

lungen. Harmonisch, wie sie begonnen, endete die Generalversammlung.

Conweiler, 27. Jan. In der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde hier ein ganz freches Rübendiebstahl verübt, das nicht mit Spaß zu vergleichen ist und leicht schlimme Folgen hätte haben können. Von einem Schweiß wurden zwei Fahrräder weggeholt, das eine im stillen und das andere im westlichen Teil des Ortes auf die Straße geworfen. Einem Bürger wurden Blumenkörbe abgerissen und vor das Haus gestreut. Außerdem wurde über die Hauptstraße eine größere Stange gelegt, ein des Wegs fahrendes Auto konnte im letzten Augenblick vor dem Hindernis anhalten und nur der Aufmerksamkeit des Fahrers ist es zu verdanken, wenn ein größeres Unglück verhütet wurde. Die Rübendiebstahlmannschaft schadet eifrig nach den Tätern, bei denen ein gehöriger Denkartel angebracht wäre.

Reichenbach, 27. Jan. Der Turnverein hielt vergangen Sonntag im Lokal zum „Adler“ seine jährliche Generalversammlung ab. Zu Beginn der Versammlung konnte der Vorstand, Emil Dengler, eine recht stattliche Anzahl Mitglieder begrüßen und gab einen lehrreichen Bericht über das vergangene Jahr, wobei er erkenntlich hervorhob, daß die Mitgliederzahl des Vereins von Jahr zu Jahr im Wachstum begriffen ist. Dem sehr ausführlichen Bericht des Schriftführers, Gottlieb Döll, welcher seines Amtes sehr zufriedenstellend waltete, war zu entnehmen, daß der Verein im letzten Jahr auf turnerischem Gebiet sehr schöne Leistungen erzielte und n. a. beim Gauturnfest in Widdach einen ersten Preis erhielt. Mit lobenswerter Sparsamkeit bildete Kassier Friedrich Gengelmann die Vereinskasse und brachte es fertig, daß trotz großer außerordentlicher Ausgaben noch ein ansehnlicher Ueberschuß vorhanden war. Die Rechenabrechnung dieses Jahres wurde von dem Kassier, Friedrich Gengelmann, durch einstimmige Wiederwahl der Vertrauensauskunft aus besonderer Tatkraft gewählt, der sofort die Führung und Leitung auf rein turnerischem Gebiet und im Spiel zu übernehmen hat. Unter Punkt Verschiedenes kamen verschiedene mehr oder weniger wichtige Gegenstände zur Verhandlung, die bei reicher Beteiligung eine befriedigende Lösung fanden. Nach gemeinsamem Singen eines Turnerliedes konnte der Vorstand die ruhig verlaufene Versammlung mit Worten des Dankes an die Versammlung und mit einem Gut Heil schließen.

Reichenbach, 27. Jan. Auf der Württ. Landesverbands-Gesamtausstellung vom 16. bis 18. Januar in Schwab. Gmünd hat das Mitglied des hiesigen Kleintierzüchtervereins Fr. Ehrhardt II einen schönen Erfolg errungen. Er erhielt zweimal sehr gut, zwei Ehrenpreise und den Leistungspreis auf redbauwürdige Italiener. Auf den Schauen in Frankfurt, Fribourg und Berlin hat er ebenfalls mit sehr gutem Erfolg teilgenommen.

Schnebergsdorf, 27. Jan. Schneehöhe 25-30 Zentimeter, 3 Zentimeter Reuschnee, kalter, 4 Grad Kälte, klar, Wind, Stille, sehr gut, Kodelbahn möglich.

Gibt es wirklich „inslose“ Darlehen?

Von der Oberamtskassiererin wird uns geschrieben:
In schlechten Zeiten kann man schon immer ein gut Teil der Schuld an den Verhältnissen dem Geld- und Kreditwesen zuschreiben. Immer tauchen dann prompt die verschiedensten Projekte auf, und — verschwinden bald in der Verleumdung, die von radikalen Reformen auf diesem Gebiet die Befreiung der Zukunft erhoffen. In Deutschland bildet in den letzten Jahren der Rins den Stein des Anstoßes, besonders seit in politischen Programmen von Brechung der „Rinsnechtigkeit“ und Festsetzung eines Höchstmaßes für Zinsen die Rede ist. Alle diese Forderungen übersehen, daß der Rins im Grunde nichts anderes ist als der Preis für eine Ware, der letzten Endes vom Stand des Angebots und der Nachfrage der Ware „Kapital“ bestimmt wird. Hier soll nicht weiter von theoretischen Erwägungen die Rede sein, sondern von dem sehr praktisch gewordenen Schlagwort der „Rinslosigkeit“, vor allem auf dem Gebiet des Bauwesens.
Immer wieder kann man in Inseraten Angebote auf „insfreie“ Hypotheken oder Darlehen lesen. Dem klar denkenden Leser fällt gleich auf, daß stets nur die Rinslosigkeit für Darlehen betont, aber nicht gesagt wird, daß auch die Sparanlagen der Mitglieder unterzinst bleiben. Solche „Rinslosigkeit“ besteht nämlich auf gut deutsch: nur diejenigen Mitglieder, die sehr bald ihr billiges Darlehen erhalten, genießen auf Kosten der übrigen Sparparer sehr erhebliche Vorteile. Alle anderen und vor allem die Sparer mit langer Wartezeit erleiden ganz erhebliche Verluste durch die Nichtverzinsung ihrer Einlagen. Diese Verluste werden umso größer, je länger die Wartezeit dauert. Da aber bei diesen Sparparengesellschaften gerade die Kapitalrücklagen später meistens infolge der geringen Höhe der Einzahlungen am längsten warten müssen, werden sie in erster Linie geschädigt. Folgendes Zahlenbeispiel zeigt, was ein Einleger beim „insfreien“ Sparen verlieren kann. Legt jemand 2 Mark pro Tag zurück, so braucht er beim „insfreien“ Sparen, um eine Sparsumme von 16.000 Mark zu erreichen, 22 Jahre. Wird ihm bei gleichen Rücklagen sein Spargeld mit 5 Prozent verzinst, so erreicht er dieselbe Summe bereits in 15 Jahren und hat an Zinsen in dieser Zeit nicht weniger als ca. 5.000 Mark erhalten!
Gegen die Behauptung, daß inslose Darlehen gewährt werden können, spricht ja auch schon die einfache Ueberlegung, daß kein Unternehmen etwas zu verschenken hat, vielmehr seine Unkosten decken muß und Gewinne erzielen will. Dabei werden die ansehnlich nicht vorhandenen Zinsen umdankend in „Eintrittsgelder“, Werbungskosten, einmalige oder fortlaufende Verwaltungskostenbeiträge“ ufm. Rinslosigkeit ist also in der Praxis Sparparengesellschaft nicht „inslos“. Darlehen gibt es nicht. Es ist daher zu fordern, daß die zuständigen Behörden, um die Sparparer vor Illusionen und Schädigungen zu bewahren, bei der kommenden gesetzlichen Regelung des Sparparens solche Anbündigungen unterbinden.

Württemberg.

Heidenberg, 27. Jan. Bei der am Samstag stattgefundenen Bürgermeisterwahl haben von 237 Stimmberechtigten 197 abgestimmt. Es entfielen auf Georg Schleich, Rinsdörfer-Sohn, 126, auf Georg Kern, Landwirt und Amtsverwalter, 69 Stimmen. Drei Stimmen waren zerstreut. — Vater und Großvater des Gewählten waren bekanntlich Schultheißen hier und außerdem ist ein Bruder des Gewählten Bürgermeister in Feldhausen.

Wernshelm, 27. Jan. (Im Nebelhornhaus verstorben.) Am Freitag überlebte die 35jährige Wirtin Anna Maria Wülfers von hier mit einer Begleiterin im Nebelhornhaus (bei Oberdorf). Als die beiden am Samstag mittag zum Essen nicht erschienen und die Tür verschlossen gefunden wurde, veranlaßte der Hüttenwart die Polizei. Die beiden Frauen wurden bewußlos und vergiftet im Bett aufgefunden. Auf dem Tisch lag ein Zettel: „Wir tun es aus Not, wir wollten es im Freien tun, aber es ging nicht.“ Mit der Nebelhornbahn wurden die beiden Frauen zu Tal geschickt und ins Krankenhaus gebracht. Dort ist die Wülfers am Sonntag früh gestorben.

Stuttgart, 27. Jan. (Selbstmord im Garnisonarresthaus Ludwigsburg.) Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Vor dem Schöffengericht

Stuttgart wurde vor einigen Wochen der an dem Umzug der Kommunistischen Partei vom 13. November 1930 beteiligte Friedrich Deml wegen Landfriedensbruchs und gefährlicher Körperverletzung zu der Gefängnisstrafe von 2 Jahren abzüglich 2 Monaten Unterlassungshaft verurteilt. Deml hatte den Führer eines Straßenbahnwagens, der beim Herannahen des Umzugs seinen Wagen nicht sofort zum Stehen gebracht hatte, mit dem Messer angegriffen und schwer verletzt. Sowohl der Verurteilte, wie die Staatsanwaltschaft hatten gegen das Urteil Berufung eingelegt. Deml hat in der vergangenen Nacht im Garnisonarresthaus in Ludwigsburg seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Stuttgart, 27. Jan. (Preisbau.) Die Färberei Basing, Stuttgart, Hauptstraße 33, hatte ihre Preise ermäßigt und dadurch auch für die Arbeiterschaft, die seit Oktober verkleidet arbeitet, wieder eine bessere Beschäftigung. Das giel aber, wie die „Schwäbische Volkszeitung“ berichtet, den anderen Stuttgarter Färbereien nicht. Die haben gegen die von der Firma festgesetzten Preise Protest eingelegt und suchen die Firma zu zwingen, ihre Preisermäßigungen sofort wieder aufzuheben. Dabei verweisen sie sich auf ältere Preisverabredungen, die auch Konventionallisten vorliegen.

Ulm, 27. Jan. (Anerkennung für einen Lebensretter.) Ein 17jähriger Arbeitsschüler aus Kottenburg namens Reinhold Stemmer hat in Ulm ein Mädchen, das in den Riedern gesunken war, auf ihre Hilferufe vom Tode des Ertrinkens gerettet. Er hat dabei seine Kleidung beschädigt. Vom Gemeinderat wurde ihm eine entsprechende Vergütung gewährt und es wurde außerdem beschlossen, den Fall dem Staatsministerium zu übermitteln.

Kottwil, 27. Jan. (Autounfall.) In der Nähe des Hochwalds ist am Sonntagabend ein von drei Personen besetztes Auto wohl infolge des starken Schneeglases von der Straße abgekommen und die etwa 3 Meter hohe Böschung hinuntergefahren, wobei sich das Auto überschlug. Von den Insassen erlitt die Fahrerin, Frau L. aus Hochwald, einen Oberschenkelbruch, ein Herr aus Hüllingen einen Schlüsselbeinbruch, während ein Fräulein mit leichten Schürfwunden davonkam. Die beiden Ersten wurden ins hiesige Bezirkskrankenhaus übergeführt. Das Fahrzeug erlitt schwere Beschädigungen.

Schwemlingen, 27. Jan. (Verbindlichkeitsklärung.) Der Lohnschlichterspruch für die Schwarzwälder Hygieneindustrie wurde in Karlsruhe von dem Stillschreitenden Schlichter für Süddeutschland für verbindlich erklärt.

Ulm, 27. Jan. (Das Gewissen.) Am Fronleichnamstag 1927 brannte nachmittags die Scheune, die Stallung und der Dachstuhl des Wohngebäudes des Landwirts Oberhaidt in Offenhausen bei Neu-Ulm nieder. Die Eheleute befanden sich gerade auf dem Felde. Ueber den Brandstifter konnte damals nichts Positives festgestellt werden. Nunmehr hat die damals bei Oberhaidt beschäftigt gewesene Rinsmagd eingekondert, daß sie den Brand gelegt habe. Sie sah nach ihren Angaben in der Brandstiftung das einzige Mittel und die einzige Möglichkeit, ihre Dienststelle gegen den Willen ihrer Dienstherrschaft und ihrer Eltern zu verlassen. Neue und Beweismittel haben das Mädchen zum Geständnis gebracht.

Niederhettgen, 27. Jan. (Wintergewitter.) Samstag nachmittag gegen 5 Uhr ging ein schweres Gewitter über die Stadt nieder. Blitze und Donnererschläge folgten mit großer Gewalt in kurzen Zwischenräumen. Außerdem fiel Hagel, so daß die Landschaft schnell in winterliches Weich gehüllt war. Glücklicherweise hat das Gewitter außer an elektrischen Leitungen keinen Schaden angerichtet.

Kalen, 27. Jan. (Staatspräsident Holz über die politische Lage.) In einer Zentrumsversammlung am Sonntag sprach Staatspräsident Dr. Holz über die politische Lage. Er begrüßte den Aufschwung der nationalen Bewegung, von der er wünschte, daß sie sich schon früher gezeigt hätte; aber die Form und die Art und Weise, wie sie in einer gewissen Partei betrieben werde, sei schlecht; die Zentrumsparität könne da nicht mitmachen. An unserer wirtschaftlichen Not seien die Arbeitslosen nicht allein schuld, sonst hätten die übrigen Staaten, vor allem auch die außereuropäischen, nicht auch Arbeitslosigkeit. Die Industrialisierung sei auf dem Punkte angekommen, wo es nicht mehr weiter gehe; man müsse zu einer großzügigen Politik der Stützung des Landes zurückkehren. Die Einführung der wichtigsten Lebensmittel gehöre einer amtlichen Kontrolle unterstellt. Die Finanzlage erfordere äußerste Sparsamkeit und größten Fleiß, damit die Mittel im eigenen Lande beschafft werden können und wir nicht aufs Ausland angewiesen bleiben. Es habe sich für alle, mögen sie so alt sein wie sie wollen, noch nie so ernste Zeiten gegeben wie die gegenwärtigen.

Baden.

Der Weiterbetrieb der Albtalbahn gesichert.

Die am Dienstag nachmittag in Karlsruhe tagende Kreisversammlung beschäftigte sich in einer längeren Aussprache mit den Sanierungsanträgen für die Badische Lokaleisenbahnen AG. (Weg). Diefür waren in Vorschlag gebracht: ein verlorener Aufschuß in Höhe von 100 Mk. für die Strecke Wuppach-Brödingen lediglich für den Weiterbetrieb im Monat Januar, ferner ein verlorener Aufschuß von 100.000 Mk. jährlich bis 1933 zwecks einer gründlichen und einwandfreien Sanierung der Weg und zur Verzinsung der vom Kreis übernommenen Bürgschaft (1,75 Millionen). Ein Aufschußantrag gewährt der Stadt Wuppach einen jährlichen Aufschuß von 20.000 Mk. zur Uebernahme der Nebenstrecke Brödingen-Ittersbach. In der Aussprache erklärte man sich von allen Seiten für die Annahme der Vorlage. Man hofft, daß damit die Gesamtlage der Weg mit dem Weiterbetrieb der Albtalbahn und der für die ländliche und die Arbeiterbevölkerung in den Kreisgemeinden lebenswichtigen Nebenbahnen bis auf weiteres gesichert ist. Wenigstens wurde der Standpunkt der badischen Regierung, die für das Weg-Sanierungsprojekt keinen Pfennig übrig gelassen habe. Ein Mitglied des Kreisrates stellte als wahrscheinlich in Aussicht, daß trotz der gegenwärtigen Maßnahmen eine Liquidation der Weg zu erwarten wäre und daß dann der Kreis die endgültige Uebernahme der Nebenbahnen in eigene Regie vollziehen müßte. Mit Nachdruck auf die Tatsache, daß der Kreis durch seine 1,75 Millionen Bürgschaft sich von dem Schicksal der Weg nicht mehr losfagen kann und im Interesse der Kreisbewohner auch die letzten Sanierungsversuche unternehmen muß, fanden die Anträge einstimmige Annahme.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Stuttgart, 27. Jan. (Schlachtochmarkt.) Dem Dienstagmarkt am Stadt, Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 34 Ochsen, 23 Bullen, 282 Jungbullen (unverkauft 25), 233 Jungschafe, 171 Kühe, 834 Kälber, 2242 (120) Schweine, 9 Schafe. Erlos aus je 1 Rir, Lebendgewicht: Ochsen a 46-48 (leichter Markt -), d 40-42 (-), Bullen a 42-44 (41-43), d 39-41 (38-40), c 38-38 (-), Jungbullen a 50-53 (49-52), d 43-48 (42-47), c 39-42 (-), Kühe a 35-40 (-), d 27-32 (-), c 21-25, d 16-19 (-), Kälber d 32-35 (36-37), c 35-40 (32-36), d 48-54 (45-49), Schweine a leute über 300 Pfd. 52-54 (50-57), b 48-54 (45-49), c 48-54 (45-49), d 48-54 (45-49), e 48-54 (45-49), f 48-54 (45-49), g 48-54 (45-49), h 48-54 (45-49), i 48-54 (45-49), j 48-54 (45-49), k 48-54 (45-49), l 48-54 (45-49), m 48-54 (45-49), n 48-54 (45-49), o 48-54 (45-49), p 48-54 (45-49), q 48-54 (45-49), r 48-54 (45-49), s 48-54 (45-49), t 48-54 (45-49), u 48-54 (45-49), v 48-54 (45-49), w 48-54 (45-49), x 48-54 (45-49), y 48-54 (45-49), z 48-54 (45-49), aa 48-54 (45-49), ab 48-54 (45-49), ac 48-54 (45-49), ad 48-54 (45-49), ae 48-54 (45-49), af 48-54 (45-49), ag 48-54 (45-49), ah 48-54 (45-49), ai 48-54 (45-49), aj 48-54 (45-49), ak 48-54 (45-49), al 48-54 (45-49), am 48-54 (45-49), an 48-54 (45-49), ao 48-54 (45-49), ap 48-54 (45-49), aq 48-54 (45-49), ar 48-54 (45-49), as 48-54 (45-49), at 48-54 (45-49), au 48-54 (45-49), av 48-54 (45-49), aw 48-54 (45-49), ax 48-54 (45-49), ay 48-54 (45-49), az 48-54 (45-49), ba 48-54 (45-49), bb 48-54 (45-49), bc 48-54 (45-49), bd 48-54 (45-49), be 48-54 (45-49), bf 48-54 (45-49), bg 48-54 (45-49), bh 48-54 (45-49), bi 48-54 (45-49), bj 48-54 (45-49), bk 48-54 (45-49), bl 48-54 (45-49), bm 48-54 (45-49), bn 48-54 (45-49), bo 48-54 (45-49), bp 48-54 (45-49), bq 48-54 (45-49), br 48-54 (45-49), bs 48-54 (45-49), bt 48-54 (45-49), bu 48-54 (45-49), bv 48-54 (45-49), bw 48-54 (45-49), bx 48-54 (45-49), by 48-54 (45-49), bz 48-54 (45-49), ca 48-54 (45-49), cb 48-54 (45-49), cc 48-54 (45-49), cd 48-54 (45-49), ce 48-54 (45-49), cf 48-54 (45-49), cg 48-54 (45-49), ch 48-54 (45-49), ci 48-54 (45-49), cj 48-54 (45-49), ck 48-54 (45-49), cl 48-54 (45-49), cm 48-54 (45-49), cn 48-54 (45-49), co 48-54 (45-49), cp 48-54 (45-49), cq 48-54 (45-49), cr 48-54 (45-49), cs 48-54 (45-49), ct 48-54 (45-49), cu 48-54 (45-49), cv 48-54 (45-49), cw 48-54 (45-49), cx 48-54 (45-49), cy 48-54 (45-49), cz 48-54 (45-49), da 48-54 (45-49), db 48-54 (45-49), dc 48-54 (45-49), dd 48-54 (45-49), de 48-54 (45-49), df 48-54 (45-49), dg 48-54 (45-49), dh 48-54 (45-49), di 48-54 (45-49), dj 48-54 (45-49), dk 48-54 (45-49), dl 48-54 (45-49), dm 48-54 (45-49), dn 48-54 (45-49), do 48-54 (45-49), dp 48-54 (45-49), dq 48-54 (45-49), dr 48-54 (45-49), ds 48-54 (45-49), dt 48-54 (45-49), du 48-54 (45-49), dv 48-54 (45-49), dw 48-54 (45-49), dx 48-54 (45-49), dy 48-54 (45-49), dz 48-54 (45-49), ea 48-54 (45-49), eb 48-54 (45-49), ec 48-54 (45-49), ed 48-54 (45-49), ee 48-54 (45-49), ef 48-54 (45-49), eg 48-54 (45-49), eh 48-54 (45-49), ei 48-54 (45-49), ej 48-54 (45-49), ek 48-54 (45-49), el 48-54 (45-49), em 48-54 (45-49), en 48-54 (45-49), eo 48-54 (45-49), ep 48-54 (45-49), eq 48-54 (45-49), er 48-54 (45-49), es 48-54 (45-49), et 48-54 (45-49), eu 48-54 (45-49), ev 48-54 (45-49), ew 48-54 (45-49), ex 48-54 (45-49), ey 48-54 (45-49), ez 48-54 (45-49), fa 48-54 (45-49), fb 48-54 (45-49), fc 48-54 (45-49), fd 48-54 (45-49), fe 48-54 (45-49), ff 48-54 (45-49), fg 48-54 (45-49), fh 48-54 (45-49), fi 48-54 (45-49), fj 48-54 (45-49), fk 48-54 (45-49), fl 48-54 (45-49), fm 48-54 (45-49), fn 48-54 (45-49), fo 48-54 (45-49), fp 48-54 (45-49), fq 48-54 (45-49), fr 48-54 (45-49), fs 48-54 (45-49), ft 48-54 (45-49), fu 48-54 (45-49), fv 48-54 (45-49), fw 48-54 (45-49), fx 48-54 (45-49), fy 48-54 (45-49), fz 48-54 (45-49), ga 48-54 (45-49), gb 48-54 (45-49), gc 48-54 (45-49), gd 48-54 (45-49), ge 48-54 (45-49), gf 48-54 (45-49), gg 48-54 (45-49), gh 48-54 (45-49), gi 48-54 (45-49), gj 48-54 (45-49), gk 48-54 (45-49), gl 48-54 (45-49), gm 48-54 (45-49), gn 48-54 (45-49), go 48-54 (45-49), gp 48-54 (45-49), gq 48-54 (45-49), gr 48-54 (45-49), gs 48-54 (45-49), gt 48-54 (45-49), gu 48-54 (45-49), gv 48-54 (45-49), gw 48-54 (45-49), gx 48-54 (45-49), gy 48-54 (45-49), gz 48-54 (45-49), ha 48-54 (45-49), hb 48-54 (45-49), hc 48-54 (45-49), hd 48-54 (45-49), he 48-54 (45-49), hf 48-54 (45-49), hg 48-54 (45-49), hh 48-54 (45-49), hi 48-54 (45-49), hj 48-54 (45-49), hk 48-54 (45-49), hl 48-54 (45-49), hm 48-54 (45-49), hn 48-54 (45-49), ho 48-54 (45-49), hp 48-54 (45-49), hq 48-54 (45-49), hr 48-54 (45-49), hs 48-54 (45-49), ht 48-54 (45-49), hu 48-54 (45-49), hv 48-54 (45-49), hw 48-54 (45-49), hx 48-54 (45-49), hy 48-54 (45-49), hz 48-54 (45-49), ia 48-54 (45-49), ib 48-54 (45-49), ic 48-54 (45-49), id 48-54 (45-49), ie 48-54 (45-49), if 48-54 (45-49), ig 48-54 (45-49), ih 48-54 (45-49), ii 48-54 (45-49), ij 48-54 (45-49), ik 48-54 (45-49), il 48-54 (45-49), im 48-54 (45-49), in 48-54 (45-49), io 48-54 (45-49), ip 48-54 (45-49), iq 48-54 (45-49), ir 48-54 (45-49), is 48-54 (45-49), it 48-54 (45-49), iu 48-54 (45-49), iv 48-54 (45-49), iw 48-54 (45-49), ix 48-54 (45-49), iy 48-54 (45-49), iz 48-54 (45-49), ja 48-54 (45-49), jb 48-54 (45-49), jc 48-54 (45-49), jd 48-54 (45-49), je 48-54 (45-49), jf 48-54 (45-49), jg 48-54 (45-49), jh 48-54 (45-49), ji 48-54 (45-49), jj 48-54 (45-49), jk 48-54 (45-49), jl 48-54 (45-49), jm 48-54 (45-49), jn 48-54 (45-49), jo 48-54 (45-49), jp 48-54 (45-49), jq 48-54 (45-49), jr 48-54 (45-49), js 48-54 (45-49), jt 48-54 (45-49), ju 48-54 (45-49), jv 48-54 (45-49), jw 48-54 (45-49), jx 48-54 (45-49), jy 48-54 (45-49), jz 48-54 (45-49), ka 48-54 (45-49), kb 48-54 (45-49), kc 48-54 (45-49), kd 48-54 (45-49), ke 48-54 (45-49), kf 48-54 (45-49), kg 48-54 (45-49), kh 48-54 (45-49), ki 48-54 (45-49), kj 48-54 (45-49), kl 48-54 (45-49), km 48-54 (45-49), kn 48-54 (45-49), ko 48-54 (45-49), kp 48-54 (45-49), kq 48-54 (45-49), kr 48-54 (45-49), ks 48-54 (45-49), kt 48-54 (45-49), ku 48-54 (45-49), kv 48-54 (45-49), kw 48-54 (45-49), kx 48-54 (45-49), ky 48-54 (45-49), kz 48-54 (45-49), la 48-54 (45-49), lb 48-54 (45-49), lc 48-54 (45-49), ld 48-54 (45-49), le 48-54 (45-49), lf 48-54 (45-49), lg 48-54 (45-49), lh 48-54 (45-49), li 48-54 (45-49), lj 48-54 (45-49), lk 48-54 (45-49), ll 48-54 (45-49), lm 48-54 (45-49), ln 48-54 (45-49), lo 48-54 (45-49), lp 48-54 (45-49), lq 48-54 (45-49), lr 48-54 (45-49), ls 48-54 (45-49), lt 48-54 (45-49), lu 48-54 (45-49), lv 48-54 (45-49), lw 48-54 (45-49), lx 48-54 (45-49), ly 48-54 (45-49), lz 48-54 (45-49), ma 48-54 (45-49), mb 48-54 (45-49), mc 48-54 (45-49), md 48-54 (45-49), me 48-54 (45-49), mf 48-54 (45-49), mg 48-54 (45-49), mh 48-54 (45-49), mi 48-54 (45-49), mj 48-54 (45-49), mk 48-54 (45-49), ml 48-54 (45-49), mm 48-54 (45-49), mn 48-54 (45-49), mo 48-54 (45-49), mp 48-54 (45-49), mq 48-54 (45-49), mr 48-54 (45-49), ms 48-54 (45-49), mt 48-54 (45-49), mu 48-54 (45-49), mv 48-54 (45-49), mw 48-54 (45-49), mx 48-54 (45-49), my 48-54 (45-49), mz 48-54 (45-49), na 48-54 (45-49), nb 48-54 (45-49), nc 48-54 (45-49), nd 48-54 (45-49), ne 48-54 (45-49), nf 48-54 (45-49), ng 48-54 (45-49), nh 48-54 (45-49), ni 48-54 (45-49), nj 48-54 (45-49), nk 48-54 (45-49), nl 48-54 (45-49), nm 48-54 (45-49), nn 48-54 (45-49), no 48-54 (45-49), np 48-54 (45-49), nq 48-54 (45-49), nr 48-54 (45-49), ns 48-54 (45-49), nt 48-54 (45-49), nu 48-54 (45-49), nv 48-54 (45-49), nw 48-54 (45-49), nx 48-54 (45-49), ny 48-54 (45-49), nz 48-54 (45-49), oa 48-54 (45-49), ob 48-54 (45-49), oc 48-54 (45-49), od 48-54 (45-49), oe 48-54 (45-49), of 48-54 (45-49), og 48-54 (45-49), oh 48-54 (45-49), oi 48-54 (45-49), oj 48-54 (45-49), ok 48-54 (45-49), ol 48-54 (45-49), om 48-54 (45-49), on 48-54 (45-49), oo 48-54 (45-49), op 48-54 (45-49), oq 48-54 (45-49), or 48-54 (45-49), os 48-54 (45-49), ot 48-54 (45-49), ou 48-54 (45-49), ov 48-54 (45-49), ow 48-54 (45-49), ox 48-54 (45-49), oy 48-54 (45-49), oz 48-54 (45-49), pa 48-54 (45-49), pb 48-54 (45-49), pc 48-54 (45-49), pd 48-54 (45-49), pe 48-54 (45-49), pf 48-54 (45-49), pg 48-54 (45-49), ph 48-54 (45-49), pi 48-54 (45-49), pj 48-54 (45-49), pk 48-54 (45-49), pl 48-54 (45-49), pm 48-54 (45-49), pn 48-54 (45-49), po 48-54 (45-49), pp 48-54 (45-49), pq 48-54 (45-49), pr 48-54 (45-49), ps 48-54 (45

schließen sämtliche Speise des Handels ab. Statt für Frucht, Markt- und Verkaufsflohen, Umkehrer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über den Stallpreis erheben.

Neueste Nachrichten.

Münster, 27. Jan. Der frühere Vorstand einer Münsterer Krankenkasse, Franz Kung, hat sich in der Nacht zum Dienstag in einer Zelle des hiesigen Untersuchungsgefängnisses erhängt. Kung soll etwa 48000 Mark unterschlagen haben. Er hatte bereits kurz vor seiner Verhaftung einen Selbstmordversuch unternommen.

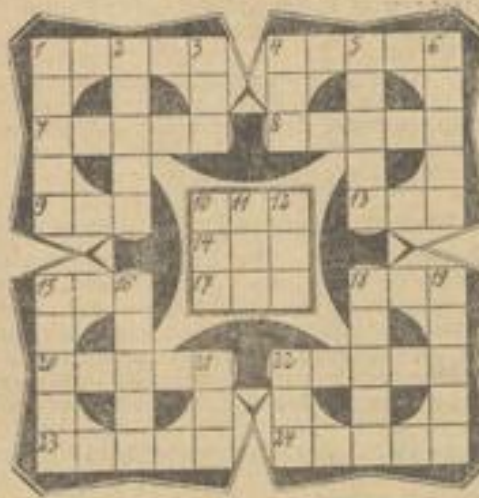
Darmstadt, 27. Jan. In der heutigen Sitzung des Finanzsausschusses des hiesigen Landtags erklärte Staatspräsident Dr. Helwig, daß die hiesigen Minister freiwillig auf 10 % ihrer Bezüge und 20 % ihrer Aufwandsentschädigung verzichten und außerdem noch weitgehende Verpflichtungen auf Wohlfahrtsmaßnahmen für ihre Person übernommen haben.

Stockholm, 27. Jan. Fliegerhauptmann Einar Lundborg, der Ritter Nobles, ist bei einem Probeflug über dem Flugplatz von Malmstad aus einer Höhe von 45 Metern abstürzt und schwer verletzt worden. Er hat beide Schenkel, mehrere Rippen und den rechten Arm gebrochen, sowie sich eine schwere Gehirnerschütterung zugezogen. Sein Befinden soll befriedigend sein. Die Maschine, ein neuer schwedischer Apparat des Typs „Jagdfalk“, wurde vollkommen zerstört. Nach einer späteren Meldung ist Lundborg seinen Verletzungen erlegen.

Königsberg, 27. Jan. Mit dem jahresplanmäßigen Zug traf heute der Chef der Marineleitung Dr. h. c. E. Kueber in Begleitung seines Adjutanten und des Fregattenkapitäns Freiherrn v. Harbort in Königsberg ein. Auf dem Bahnhof wurde Admiral Kueber durch den Leiter der Königsberger Marineabteilung, Fregattenkapitän Schulz, empfangen. Admiral Kueber hatte am Vormittag den Spähen der Königsberger Behörden Besuche ab und begab sich nachmittags nach Pillau, um dort die Marineartillerieabteilung zu inspizieren.

Rätsel-Ecke

Kreuzwort-Rätsel.



Anmerkung: Die innere Figur bildet ein magisches Quadrat.

Wagerecht: 1. Geldbehälter, 4. christl. Veranstaltung, 7. Wortteil, 8. Baum, 9. antekt. Geschlechtswort, 10. Gedichtart, 11. Abschiedsgruß, 14. Gedichtswort, 15. Kopfbedeckung, 17. Mineralgemenge, 18. Schrift-Zeit, 20. geographischer Begriff, 22. Abfekt, 23. Währungsgehalt, 24. Fruchtart.

Senkrecht: 1. Verhältnis, 2. Bohrerum, 3. Verbindung, 4. Kennzeichen, 5. Anieigruppe, 6. Geländeart, 10. Gedichtart, 11. Geschlechtswort, 12. Mineralgemenge, 15. Männer-Namen, 16. Rindengeheiß, 18. Gebäudemasse, 19. landwirtschaftliche Einrichtung, 21. Unwahrheit, 22. Sportgerät.

Kreuzwort-Rätsel.

Wagerecht: 1. Kalender, 2. Währungsgehalt, 3. Verbindung, 4. Kennzeichen, 5. Anieigruppe, 6. Geländeart, 10. Gedichtart, 11. Geschlechtswort, 12. Mineralgemenge, 15. Männer-Namen, 16. Rindengeheiß, 18. Gebäudemasse, 19. landwirtschaftliche Einrichtung, 21. Unwahrheit, 22. Sportgerät.

In jedem dieser Wörter ist ein kleineres Wort enthalten. Die Anfangsbuchstaben dieser kleineren Wörter bezeichnen einen modernen Dichter.

Steigerung.

Ein jeder hat „Wort“ auf der Welt,
Der gerne etwas auf sich hält.
„Wort“ (geflügeltes) hilft uns dort,
Wo noch fehlt das (erliche) „Wort“.

(Auflösung in der Samstag-Ausgabe.)

Rätsel-Lösungen von der Samstag-Ausgabe

Kreuzwort-Rätsel.

Wagerecht: 1. Zwanze, 6. Korne, 8. Rand, 10. Leid, 12. Str., 14. Lual, 15. Adabo, 16. eif., 18. Ober, 20. Gila, 21. Gila, 22. Senegal. **Senkrecht:** 2. Wand, 3. Kerve, 4. Nel, 5. Winesow, 7. Adolat, 8. Korne, 11. Email, 12. fe, 13. Mit, 17. Boife, 19. Hebe, 20. Elba.

Verstecktes Städte.

Amsterdam.

Verstecktes Titel.

Das schwere Derg wird nicht durch Worte leicht.

Bekanntmachung.

Die Nachreichung der Meßgeräte im Oberamtsbezirk Neuburg wird voraussichtlich von Ende Februar 1931 an durch das Eichamt Calw ausgeführt werden. Der genaue Zeitpunkt der Nachreichung in den einzelnen Gemeinden wird den Gemeindebehörden vom Eichamt noch besonders mitgeteilt werden.

Die Meßgerätebesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Nichterfüllung der Nachreichpflicht Strafe, sowie Unbrauchbarmachung der nicht nachgeordneten Meßgeräte zur Folge hat.

Neuburg, den 26. Januar 1931.

Oberamt: Schmidt, Regierungsrat.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Langensteinbach versteigert am Dienstag den 3. Februar d. J. aus ihrem Gemeindewald folgendes Stammholz:

270 Fm. Fichten- u. Tannenstämme u. Abfchn.	I.—VI. Kl.
140 „ Fichtenstämme und Abfchnitte	I.—VI. „
8 „ Lärchen	IV. u. VI. „
19 „ Eichen	III.—VI. „
23 „ Buchen	II.—IV. „
9 „ Erlen und Birken	II.—V. „

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus. Losauszüge sind beim Bürgermeisteramt erhältlich. Ein Postomnibus führt in Eßlingen-Stadt (Holzhof) 7.45 Uhr ab. In Kleinsteinbach 8.35 Uhr.

Gemeinderat.

AUTO-

Gelegenheits-Käufe.

BUICK	Sportzweisitzer, 13/60 PS, mit abnehmbarem Aufsatz.
OPEL	Sport-Cabriolet, 7/34 PS, zweisitzig, mit Notsitzen.
DUX	Limousine, 6sitzig, 17/60 PS, 6 Cylinder, für Lieferwagen geeignet.
FIAT	Viersitzer mit Verdeck, 6/30 PS, sehr billig, Mk. 750.—.
HANOMAG	Limousine, 4sitzig, 3/16 PS, fast neu, Baujahr 1930.
OPEL	Lieferkassenvan, 9/25 PS, nur Mk. 500.—.

Benutzen Sie unsere außerordentlichen Kaufgelegenheiten zu Ihrem Vorteil!

D. BARAL, Pforzheim, Westliche 63, Telefon 564.

Bieh-Verkauf.

Von Donnerstag früh 7 Uhr ab steht im Gasthaus zum „Ochsen“ in Höfen ein sehr großer, frischer Transport

erstklassiger, gutgewöhnter Milchkuhe, trächtiger Kühe, schwerer, hochträchtiger Kalbinnen, sowie eine sehr große Auswahl schöner Zucht- und Einstellrinder

zum Verkauf, wozu Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst einladen

Rudolf Löwengardt & Söhne, Reisingen.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Ortsgruppe Neuburg.

Öffentliche Versammlung

heute Mittwoch den 28. Jan. 1931, abds. 7/9 Uhr, im Gasthaus „Löwen“ in Birkenfeld.

Redner: Pg. Dreher-Ulm (M. d. N.)

Thema: **Schluf mit dem Hungertums! Neue Männer an die Macht!**

Neuburg, den 27. Januar 1931.

Dankfagung.

Für die beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frida Stäbler,
geb. Pfisterer,

allseitig bezogene Teilnahme sagen wir herzlichsten Dank. Ebenso sei aufrichtig gedankt der Stadt- und den Krankenhaus-Schwester für ihre aufmerksame Pflege, den vielen, die sie während ihrem Kranksein besuchten und erheiterten und allen denen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Stäbler, Ratsdiener.

Neuburg, den 28. Januar 1931.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich der Krankheit und des Heimgangs unserer lieben Mutter

Frau Karoline Pfommer, Witwe,
danken wir innigst.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frauenalb, 27. Januar 1931.

Dankfagung.

Für die uns bei unserem schweren, unerwartlichen Verluste erwiesene Anteilnahme sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Marie Beger und Kinder.

Gefangbücher

zu haben in der

E. Meck'schen Buchhandlung.

Frische Fische

treffen heute ein!

Kabliau

Pfund 30 Pfg.

Schellfisch

Pfund 35 Pfg.

Kabliau-Filet

Pfund 50 Pfg.

Frische Bücklinge

Pfund 32 Pfg.

Unser Schlager:

Rollmops

3. St. 10 Pfennig

Mettwürstchen

ca 60 Gramm schwer

Stück 20 Pfennig

... und 5 Proz. Rabatt

Pfannkuch

Bröckchen.

Sehr schön gebacken

Grundstück

9 Ar, auch für Garten geeignet, günstig zu verkaufen.

E. Frey,

Büchlerbrunnstr. 35.

Reißzeuge

Jeder Preisliste empfiehlt die

E. Meck'sche Buchhandlung.

H. M. Kien.

Heute Mittwoch abend

Schloßkaffee.

Calmbach.

„Kühler Brunnen“

Morgen Donnerstag

bei Abgabe am Haus auf

28 Pfennig ab Montag den

2. Februar ds. Js. herabzu-

setzen.

Bürgermeister Knodel.

Schlachtpartie.

Die Preise für Möbel sind bei uns jetzt

so rapid zurückgesetzt,

daß Sie sich jetzt mit dem Kaufen nicht mehr befinden brauchen, denn

billiger werden Sie nicht mehr. Überzeugen Sie sich ganz un-

bedingt und ohne Kaufmann. Sie finden Schlafzimmer in Bir-

nen und Kirschbaum von 800.— Mk. an, Kirschbaum und Mahagoni von

900.— Mk. an in tollerster, sauberer Arbeit und moderner Aus-

stattungen. Ferner empfehlen wir Speisezimmer, Herenzimmer in

jeder Holzart sowie Küchen in weiß und naturlackiert.

Möbelfabrik Walz, Birkenfeld

Telefon 4904.

Es gibt ein sicheres Mittel

gegen Gicht, Rheuma, Gelenks- und Nerven-Schmerzen: die Kombinations-Kur

Walwurfluid - Sani Drops

äußerlich innerlich

RM. 2.— u. 3.— RM. 3.20

(Spezial-Doppelkart.) in den Apotheken.